

Ercheint
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 S.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 S.,
auswärts 1 M. 45 S.

Einrückungsgebühr
die 3spaltige Zeile oder
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.



Ercheint
wöchentlich viermal:
Dienstag, Donnerstag
Samstag u. Sonntag.

Preis
vierteljährlich bei der
Redaktion für
Welzheim 1 M. 5 S.,
durch die Post
im Oberamtsbezirk
Welzheim 1 M. 25 S.,
auswärts 1 M. 45 S.

Einrückungsgebühr,
die 3spaltige Zeile ode-
deren Raum 9 Pfg.,
auswärts 10 Pfg.

Amts-Blatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.

Nr. 147.

Welzheim, Sonntag den 20. September 1885.

19. Jahrgang.

Amtliche Verfügungen.

Die neuen 4prozentigen Staatsobligationen,

welche anstatt der hier zur Umwandlung angemeldeten 4 $\frac{1}{2}$ prozentigen ausgefertigt worden sind, können gegen Zurückgabe der **Safscheine** von jetzt an bis Ende dieses Monats hier abgeholt werden. Auf ausdrücklichen Wunsch werden die Obligationen auch durch die Post versendet, jedoch auf Rechnung und Gefahr der Empfänger.

Lorch, den 17. September 1885.

R. Kameralamt.
Brunsky.

Diensta Nachrichten.

** Auf Grund des Ergebnisses der am 28. August und an den folgenden Tagen am Gymnasium in Ehingen abgehaltenen Prüfung sind von der R. Kultministerialabteilung für Gelehrten- und Realschulen zum akademischen Studium der kath. Theologie ermächtigt und von dem R. Kath. Kirchenrat in das Wilhelmstift zu Tübingen aufgenommen worden:

- Molz, Joseph, Sohn des Schmieds in Wäshenbeuren,
- Weber, Georg, Sohn des Bauers in Wäshenbeuren,
- Ringeter, Anton, S. d. † Schuhmachers in Gmünd,
- Maier, Anton, S. d. Dekonomen in Gmünd,
- Möhler, Anton, S. d. pens. Oberlehrers in Gmünd,
- Staudenmaier, Karl, S. d. Schullehrers in Bühlertham.

Württemberg.

! **Welzheim.** Dem Oberamtsgeometer Fichtner in Welzheim ist die Stelle eines Oberamtsgeometers in Dellingen übertragen.

* **Welzheim, 17. Sept.** Gestern wurde hier die jährliche Bezirksschulversammlung in dem geräumigen Rathensaal abgehalten. Derselben ging ein Kirchenkonzert unter der tüchtigen Leitung des Schullehrers Fener voraus, welches durch seine gelungene Ausführung der Zuhörerschaft einen angenehmen Genuß bereitete. Die darauf folgenden Turnlehrproben gaben Zeugnis in welcher sorgfältiger Pflege hier das Turnen sich befindet. Der eingehende Bericht des Bezirksschulinspektors Hölz verbreitete sich über die äußeren und inneren Angelegenheiten der Schule. Wir entnehmen hieraus folgende Notizen: Im Bezirk sind (nach dem Stand vom 15. Mai d. Js.) 3832 Schüler (8 mehr als im Vorjahre); dieselben werden in 50 Klassen von 49 Lehrern unterrichtet. Auf einen Lehrer kommen durchschnittlich 78 Schüler. Mit Abteilungsunterricht müssen sich 19 Klassen begnügen. Arbeitsschulen sind in 8 Orten, Aufwand hierfür 1067

Mark, hievon trug 506 Mark die R. Zentralschule. Winterabendschulen bestehen in 4, Fortbildungsschulen in 2 Orten. Hierauf führte ein Lehrer die Leseparate von Biser, Baish und Freitag vor; auch Dr. Engels geognostische Sammlung war aufgelegt. Den Schluß bildeten zwei Reserate, über die Sonntagsschule.

* **Stuttgart, 18. Sept.** Professor Dr. Jäger beging gestern im Stadigarten die Feier seiner silbernen Hochzeit, zugleich fand daselbst auch die Hochzeitsfeier seiner Tochter statt.

* **Stuttgart, 18. Septbr.** Heute Mittag schon von 11 Uhr an begann sich die Gegend des Bahnhofes, Königsbau, altes Schloß und Schloßplatz außergewöhnlich zu beleben. Um 12 Uhr war schon nicht mehr durchzukommen; bald zogen aber die Spalierbildenden Vereine auf und so war die Ordnung für den kaiserlichen Einzug gesichert. Im Bahnhofe versammelte sich von 12 Uhr an eine glänzende Gesellschaft Militärs, hohe Zivilbeamte, die Minister, die Vertreter der Stadt &c. Kurz vor 1 Uhr erschien der König und die Prinzen des kgl. Hauses vom Publikum auf den Straßen und im Bahnhofe mit tausendstimmigem Jubel empfangen und nur wenige Minuten vergingen, so brauste der Kaiserzug schon herein. Die Musik des Grenadier-Regiments Königin Olga begann zu spielen, der König ging dem den Zug verlassenden Kaiser entgegen und herzlich umarmten und küßten sich beide, worauf die Begrüßung des Kronprinzen und dessen Sohnes des Prinzen Wilhelm, des Prinzen Arnulph von Bayern &c. erfolgte, an die die Vorstellung und Begrüßung der übrigen Fürstlichkeiten &c. angeschlossen. Nachdem der Kaiser die Ehrenkompagnie abgescritten hatte, begab er sich in den festlich geschmückten kgl. Wartesaal, von den Vertretern der Stadt vorher mit einem begeisterten Hoch empfangen, und bald darauf schritt er an der Seite des Königs durch den Mittelgang des Bahnhofes, gefolgt von der glänzenden Suite und begrüßt von dem brausenden Hochrufen des Volkes, das hier und auf der Straße seiner harrie. Der Kaiser grüßte freundlich überall hin,

der Jubel vergrößerte sich von Sekunde zu Sekunde, es war eine Begeisterung über die Massen gekommen, wie man sie selten gewahrt, ein Jeder fühlte sich gehoben durch den großen Moment, der Kaiser ist da! Kaiser Wilhelm, der Siegreiche!

* **Stuttgart, 18. Sept.** Seit einigen Tagen beobachtet man Abends und Morgens um die Dämmerungsstunde wieder jene eigentümliche Himmelsröte, welche in den zwei letzten Jahren so mancherlei Deutungsversuche hervorgerufen hat.

* **Untertürkheim, 26. Sept.** Wenn das prächtige Herbstwetter, dem bisherigen Charakter des Jahrgangs entsprechend, anhält, können die Nachteile des Orkans vom 11. ds. wieder ausgleichen werden. Diese trockene Sommerwärme kommt vor allem unsern Weinbergen zu statten. Die Trauben sind zwar im Vergleich zum vorigen Jahrgang in keiner Weise zurück, trotz der ungünstigen Witterung Ende Aug. und Anfangs Sept; vielmehr ist der Portugieser, Laurentius, wie auch der weiße Nisling und Trollinger recht voran. Wir haben daher begründete Hoffnung, heuer ein gutes Weinerzeugnis zu erhalten. — Das herrliche Wetter hat auch die Lust zum Neckarbad wieder geweckt, da diese Sommertage bei dem niederen Stand des Neckars eine Temperatur des Wassers erzeugen, die derjenigen des Juli kaum oder nur wenig nachsteht.

* **Murrhardt, 16. Sept.** Das Programm zu dem am nächsten Montag hier stattfindenden Gausängerfest ist ein sehr reichhaltiges geworden; es umfaßt nicht weniger als 21 Nummern, bestehend in Gesamt- und Einzel-Vorträgen der Liederfränze und Musikstücken der beiden Kapellen von Mainhardt und Sulzbach. 14 Gesangvereine werden sich beim Fest beteiligen, nämlich von Murrhardt, Sulzbach zwei, Fornsbach, Spiegelberg, Oppenweiler, Reichenberg, Zug, B. Westermurr, Mainhardt, Kirchenfurnberg, Oberroth, Lichtenberg und Welzheim. Zum Festplatz wird die untere Bleiche hergerichtet. 3 Wirte werden für des Leibes Nahrung daselbst Sorge tragen. Möge der Himmel diesem Feste günstig sein, bei welchem der hiesige Liederfranz, sowie auch die Stadt keine Mühe und Kosten scheut, es zu einem schönen zu gestalten.

* **Gestern Mittag** entgleiste auf dem Bahnhof Backnang die Reservemaschine beim Rangieren der Wagen. Beschädigt wurde Niemand.

* **Backnang, 16. Sept.** Das am Sonntag abgehaltene Bezirks-Missions- und Bibelfest hatte auch von weiter her starken Besuch. Dasselbe wurde von Helfer Stahlecker durch ein Eingangsgebet eröffnet und dann der Rechenschaftsbericht vorgetragen,

woraus zu entnehmen ist, daß im Bezirke 3696 M. eingiengen, worunter aus Bäcknang 1255 M. Weitere Redner waren Missionar Gubmann, welcher schon 10 Jahre in China thätig war, und Pfarrer Diefinger aus Großaspach. — In Althütte hiesigen Oberamts ist einem dortigen Gemeinderat in voriger Woche das ganze Besitztum, bestehend in Wohn- und Dekonomiegebäude, abgebrannt. Es ist dies der zweite Fall in diesem Jahre.

Deutschland.

* Nach einer Bekanntmachung des Oberpräsidenten in Koblenz sind in den Gemeinden Linz, Lutzhausen, Obercasbach, u. Ohlenberg neue Neblausherde entdeckt worden.

— Dem „Berl. Tagbl.“ zufolge erhielt die Banzer-Korvette „Olga“ Befehl, sich sogleich für eine längere Expedition nach Kamerun bereit zu halten.

Russland.

Paris 16. Sept. Aus London wird telegraphiert, China werde gegen die Absetzung des Königs von Anam als Verletzung des Friedensvertrags, der Chinas Zustimmung notwendig mache, protestieren.

In den franz. Departements Gerauld, Gard und Aude greift die Cholera-Epidemie mehr und mehr um sich.

In Italien und Frankreich breitet sich die Cholera weiter aus. In ersterem

Lande drohen bereits wieder Zustände sich vorzubereiten, wie im verfloffenen Jahr, wo die einzelnen Gemeinden in willkürlicher Weise Quarantänemaßregeln treffen. In Frankreich huldigt man bezüglich der Cholera vorzugsweise dem Vertuschungssystem.

Ein Perionenzug und ein Lastzug der ungarischen Staatsbahnen stießen am 15. ds. abends auf der Semliner Linie bei Galas zusammen. Ein Passagier ist todt, vier sind lebensgefährlich verwundet. Sieben Personenzüge und vier Lastwagen sind zertrümmert, der Postwagen ist beschädigt.

Madrid, 17. Sept. Die Regierung läßt die Chaffarinen-Inseln (?) an der marokkanischen Küste besetzen. Nach einem Telegramm aus San Sebastian erhielt der Kommandant von Guipuzkoa den Befehl, Arbeiten an den Festungswerken, welche die Hafeneinfahrt beherrschen, zu beschleunigen.

Petersburg, 17. Sept. Anlässlich der Worte des Kaisers Wilhelm in Karlsruhe an das freiwillige Kranken-Trägerkorps, daß das Korps noch lange Jahre nicht genötigt sein möge, die gewonnenen Kenntnisse im Kriege zu bewahren, sagt das „Journal de St. Petersburg“: Die Völker sind stets glücklich, derartige Wünsche von der Höhe des Thrones zu hören. Ganz besonders darf man dem verehrungswürdigen Deutschen Kaiser dafür dankbar sein, daß derselbe jede

Gelegenheit ergreift, die Politik des Friedens zu betonen, die sowohl von seiner Regierung, wie von seinen Alliierten befolgt wird.

Handel und Verkehr.

Obstpreiszetfel.

[.] Stuttgart, 18. September. Wilhelmplatz: Zufuhr 600 Säcke zu 2 Mark 80 Pf. bis 3 M. 30 Pf. pr. Ctr.

[.] Nürtingen, 17. Sept. Obst-Zufuhr 1800 Säcke. Verkauf lebhaft; Äpfel zu 4—5 M. Birnen zu 2 M 80 Pf. bis 3 M je pr. Ctr.

[.] Neutlingen, 15. Septbr. Der heutige Obstmarkt war wohl einer der stärksten, den wir seit Jahren hier hatten. Ueber 1000 Säcke, etwa 1800 Zentner, des durch den Sturm am 11. Sept. abgerissenen Obstes waren aufgestellt und trotzdem, daß dasselbe nicht seine vollständige Baumreise erreicht hatte, wurde der ganze Vorrat rasch, mit aufschlagenden Preisen, abgesetzt. Für Birnen wurden durchschnittlich 5 1/2 bis 6 M, für Äpfel 6 bis 7 1/2 M per Sack bezahlt. Möge die Qualität des Obstes durch richtige Behandlung entsprechender Zugaben den hohen Preis des Obstes entsprechen.

[.] Gßlingen, 16. Sept. Mostobst 2 Mk. 90 Pf. bis 3 Mk. 40 Pf. pr. Ctr.

Auflösung des Rätsels in Nr. 145: lieb, weil.

Revier Welzheim.

Laubstreu-Verkauf.

Mittwoch den 23. Septbr. aus Häfnersgehren

140 Raummeter.

Um 9 Uhr auf dem Himmelreichsträßchen beim Abteilungspsahl.

Welzheim.

100 bis 200 Ztr. Heu

sucht zu kaufen und zahlt die höchsten Preise

G. Kuqler z. Vinde.

Gegen

Hals- & Brust-Leiden

sind die Stollwerck'schen Honig-Bonbons, Mälz-Bonbons, Gummi-Bonbons, à Packet 20 Pfg., sowie Stollwerck'sche Brust-Bonbons, à Packet 50 Pfg., die empfehlenswerthesten Hausmittel.

Für 4 M. 50 $\frac{1}{2}$

versenden franco ein 10-Pfd.-Packet feine Toiletteseife in gepressten Stücken, schön fortirt in Mandel-, Rosen-, Veilchen- und Glycerinseife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Lh. Coellen & Cie., Grefeld, Seifen- u. Parfümeriensabrik.

Rechnungsformulare

ohne Namen und für jeden Geschäftsmann zum Gebrauch geeignet, können jederzeit billigst bezogen werden durch die Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Im Interesse kränklicher und bluthustender Leidensgenossen giebt ein Geheilter Auskunft über eine Genesung bringende Kur. Adresse an G. Funke, Berlin, Adalbertstraße 67.

Murrhardt.

Zu dem am Matthäusfeiertag, Montag den 21. September hier stattfindenden

Gau-Sängerfest

beehren wir uns alle Freunde des Gesangs höflichst einzuladen.

Es beteiligen sich 13 Vereine mit Einzel- u. Gesamtchören. Beginn des Festzugs 1 Uhr, der Vorträge 2 Uhr. Abends Ball im Postsaal.

Liederkranz Murrhardt.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

August Horster's cementirte Rosen-Feder und G-Feder

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur Mk. 1.20 pr. Gross v. 144 Stk.

Das vorzüglichste dieser Art. Durch die Schreibmat.-Handl. zu beziehen; jede Feder trägt meine Firma! Engros durch A. Horster, Stuttgart.

Ziehung 28. September 1885.

Canstatter Volksfestlose à 2 Mark

mit Gewinnen, bestehend in Pferden, Vieh, Wagen, Maschinen, land- und hauswirtschaftlichen Geräten empfiehlt die Generalagentur

Eberhard Becker Stuttgart.

Wer sammelt Deckelschnecken

Großer Verdienst zugesichert.

Briefe unter

M. Hotel Rad, Gmünd.

Tagbühler

stets vorrätig in der Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Weingeist

in feinsten Qualität,

Brauntwein & Liqueure

empfehlenswert

Albert Zweigle.

Wechselsformulare

(Prima und Sola) hält fortwährend auf Lager die Unterzuber'sche Buchdruckerei.

Traubenzucker,
feinst gereinigten
Weingest,
Tröster- & Kornbrauntwein,
sowie alle Sorten
Liqueure
empfehlen in preiswürdiger Waare
H. Sobly.

Das
Bettfedern-Lager

Garry Anna in Altona
versendet zu 11 frei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Pfund) gute neue
Bettfedern für 60 & das Pfund
vorzüglich gute Sorte 1.25 &
prima Halbdaunen nur 1.60 &
Verpackung zum Kostenpreis.
Bei Abnahme von 50 Pfund 5% Rabatt
Nichtconvenierendes wird bereitwilligst
umgetauscht.

Verlaufener Schafhund.

Am 3. September hat sich
in Wärschenbeuren ein roth-
gelbbackiger **Schafhund** ver-
laufen. Der jetzige Besitzer wird
gebeten, denselben gefl. abgeben zu wollen,
bei **Hammelhändler Böhringer**
in Hofwälden.



J. Andêl's
neu entdecktes

überseeisches Pulver

tödtet
Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schuaben,
Kuffen, Fliegen, Ameisen, Asseln,
Vogelmilben, überhaupt alle Insekten,
mit einer nahezu übernatürlichen
Schnelligkeit und Sicherheit deart,
daß von der vorhandenen Insekten-
brut gar keine Spur mehr übrig bleibt.

Recht und billig zu haben in Prag

in **J. Andêl's Droguerie,**

13 „zum schwarzen Hund“, Fußgasse 13.

In **Welzheim** bei

Herrn **Wm. Bilfinger.**

Rudersberg,

Einen ordentlichen, kräftigen

jungen Menschen

nimmt unter sehr günstigen Bedingungen
in die Lehre.

Fr. Wühlhäuser,
Bäcker u. Wirt.

Welzheim.

Von den Reihwiesen bis hierher ging
am letzten Mittwoch eine **Amerikanische**
Beugabel verloren. Der redliche Finder
wird gebeten, dieselbe gegen Belohnung bei
der Redaktion abzugeben.

Abonnements-Einladung.

„Die Deutsche Reichs-Post“

erscheint täglich (Sonntags ausgenommen) in Stuttgart und kostet in Stuttgart, durch die bekannten
Agenten bezogen, nur 60 Pfg. monatlich, auswärts mit dem Postzuschlag vierteljährlich nur 2 Mark
65 Pfennig. Sie ist also eines der billigsten Blätter.

Ihr Inhalt ist reichhaltig und interessant. Als völlig unabhängiges Blatt kämpft die „Deutsche
Reichs-Post“ für die Wohlfahrt des deutschen Volkes, sie bekämpft deswegen den Schwindel im politischen
wie im geschäftlichen Leben und die falschen Freiheiten, welche von gewissen Seiten gegen das Volkswohl
misbraucht werden. Sie tritt dagegen mannhaft ein für die Erhaltung der irdischen wie der sittlichen
und geistigen Güter unseres Volkes.

Mit Leitartikeln, täglichen Rundschau, Berichten aus Reichs- u. Landtag, Erzählungen,
Familien-Nachrichten u. s. w., bietet die „Deutsche Reichs-Post“ alles, was man von einem Blatt ihres
Umfanges irgendwie verlangen kann.

Bermüde ihrer gleichmäßigen und dichten Verbreitung unter dem Adel, der Geistlichkeit und
dem soliden Bürgerstande in ganz Süddeutschland empfiehlt sich die „Deutsche Reichs-Post“ auch vor-
züglich zu Insertionen aller Art (unfittliche und Schwindel-Annoncen ausgenommen).

Probeflässe werden auf Wunsch kostenfrei übersandt. Zu zahlreichem Abonnement auf die
„Deutsche Reichs-Post“ ladet daher höflichst ein.
Stuttgart, im September 1885.

Expedition der „Deutschen Reichs-Post.“

Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende
und Reconvalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche mit Glas	Mk 1.50
Ofener " (ungar. Rothwein) " " "	Mk 1.25
Erlauer " " " " " " "	Mk 1.50
Carlsruher " " " " " " "	Mk 1.75
Marsala-Wein (italien. Magenwein) pr. 1/2 Fl. Mk 1.25 1/1 Fl. m. Glas	Mk 2.25
Malaga (braun u. rothgolden) 1/2 Fl. Mk 1.25 1/1 Fl. m. Glas	Mk 2.25
Ceres (Cherry) pr. 1/2 Flasche mit Glas	Mk 1.25 1/1 Fl.
Reidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas	Mk 1.15
Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas	Mk 1.65
Tokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 & und	Mk 1.50
Ruster " (ung. Süßwein) p. 1/2 m. Glas	Mk 1.25 1/1 Mk 2.25

sind fortwährend zu haben.
Carl Korn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.
N.B. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma
auf Etiquette, Kork und Staniolkapsel tragen, nur dies bietet Garantie für
Reinheit.

In **Welzheim** bei Apotheker **Bilfinger.**

Unfehlbar.

Roborantium (Haar- und Bart erzeugende Essenz), ein auf wissenschaftlicher Basis und
vielfache Erfolge gestütztes Mittel gegen Kahlköpfigkeit, Haarausfall, Schuppenbildung u. Ergrauen
der Haare. Das einzige, tatsächliche Erfolge nachweisbare Bartzeugungs- und Stärkungsmittel.
Wegen seiner erfrischenden und belebenden Eigenschaft ist das „Roborantium“ ferner ein verläss-
liches Mittel bei Gedächtnislosigkeit u. Kopfschmerzen. Preis pr. Orig.-Flac. fl. 1.50, Probe-Flac. fl. 1.
Kosmetikum (haarstärkendes Del), fein und unerreicht, macht das Haar geschmeidig und
wellenförmig. Original-Flacon fl. 1.50, Probe-Flacon fl. 1.—
Eau de Hébè orient. Schönheitsmittel, erzeugt natürliche Zartheit, Weiße und Frische
der Körperform, entfernt Sommerprossen und Leberflecke. Preis 85 fr.
Bouquet du Serail de Grolich Taschentuch-Parfum für die elegante Welt. Die Perle
aller Parfums. Preis fl. 1.50 und 80 fr.
Mährisches Karpthen-Mundwasser mit Salicyl-Säure 60 fr.
Grolichs Haar- und Bartfarbe-Tinktur färbt von blond bis ins dunkle braun fl. 1.20.
Grolichs Hair Mikon (Haarverjüngungsmilch), keine Haarfarbe, sondern gibt grauen
Haaren ihre ursprüngliche Farbe wieder fl. 2.—
Grolichs Poudre dépiatoire Haarentfernungsmittel 70 fr.
Grolichs Schuppenwasser entfernt schnell und sicher Kopfschuppen fl. 1.—
Grolichs Maiblüthenpomade feinste Pomade zur Haarpflege fl. 1.—
Grolichs Flora-Poudre de Riz weiß und rosa, feinstes Damenpulver 50 fr.
Grolichs Flora-Rosenschminke für Lippen und Wangen 50 fr.

Alles erzeugt unter Aufsicht von Aerzten.

Gebrauchsanweisungen, Dankschreiben und Atteste sind jedem Artikel beigelegt.
Fabrikation und Central-Depot: **J. Grolich in Brünn, Stadthofplatz.**

Aerzte erkennen den Werth der Grolich'schen Präparate, durch dauernde Abnahme, so schreibt
u. A. Herr Alois Blümel, prakt. Arzt in St. Peter am Ottersbach am 25. April 1885:
„Ich erlaube mir gegen Postnachnahme 8 Flaschen Roborantium und 3 Flaschen Kosmetikum,
unter Berücksichtigung eines entsprechenden Rabattes als mehrjähriger Abnehmer zu
übersenden. Achtungsvollst Blümel, prakt. Arzt.“

Hauptdepot für Deutschland nur bei **Th. Fink, Sanitätsbazar in Stuttgart.** — **C. F. Palm,**
Droguerie in Berlin, SW. Kommandantenstraße 8. — **Gustav Zehner,** Droguerie in
Berlin N., Friedrichstraße 112b. — **L. Offmann,** Parfumeur in Dortmund — wohin alle
Bestellungen zu adressiren sind.

Man verlange ausdrücklich Artikel von Grolich in Brünn, da nur für solche voll-
kommene Garantie geleistet wird.

Musikalien,

neue und antiquarische, liefert billigst
Theodor Stürmer in Stuttgart.

Visitenkarten

werden sauber und billigst angefertigt
in der
Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Kgl. Saline Hall.

Vom 27. September 1885 an verkaufen wir:

Rochsalz in 1 Centner-Säcken zu	7	Mark	85	Pfennig	} sackfrei,
" " 2	15	"	60	"	
Biehsalz nur in 1 Centner-Säcken	2	"	10	"	} offen,
Dungsalz per Centner	—	"	30	"	

loco Saline oder frei Bahnhof hier.

Kgl. Salineamt.

Stenographen-Verein Kaisersbach.

Am Sonntag den 20. ds. Mts. Nachmittags 2 1/2 Uhr

Versammlung

im Gasthaus zum „Röfle“ dahier,
behufs Festsetzung der Unterrichtsstunden im Winterhalbjahr und Neuwahl eines Kassiers.
Auf 1. Oktober ds. Jahrs können noch einige Mitglieder in den Verein aufgenommen werden und wird zum Beitritt eingeladen.
Zahlreiches Erscheinen ist erwünscht.

Der Vorstand-

Der 1886er

Schwaben-Kalender

mit dem Bild des hochseligen Königs Wilhelm und reichem Inhalt ist zu 25 Pfennig bei allen Kalenderverkäufern zu haben.

Die Müllerschule zu Worms

beginnt den 18. Jahrgang ihres Bestehens am 1. November. — Programme zu erhalten durch die

Direktion.

G m ü n d.

Anzeige und Empfehlung.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Anzeige, daß ich nunmehr neben meiner Kupferschmiederei auch die Herdfabrikation im Größeren betreibe, und empfehle mich insbesondere den auch Herren Werkmeistern mit dem Anfügen, daß ich sämtliche Modelle von Hrn. Louis Boie in Heilbronn beziehe, die Ausführung deshalb elegant und dauerhaft ist; auch halte ich stets Auswahl in mindestens 12 Größenummern, ebenfalls in kupfernen, messingnenem und emaillettem Kochgeschirr; das Ausmauern der Herde besorge ich auf Wunsch unter Garantie des guten Ziehens durch meine eigenen Leute; Herde für 3—4 Personen mit Kupferschiff schon von M. 21.— an.

Hochachtungsvoll

G. Stork, Kupfer- u. Eisenwarengeschäft
beim Schmidthor.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf die wöchentlich 3mal erscheinende

„Murrhardter Zeitung“

Amtsblatt für Stadt und Amt Murrhardt,

und erlauben wir uns auf dasselbe höflichst einzuladen.

Bestellungen neqmen alle Postanstalten, Postboten, sowie die Redaktion und die Aus-träger entgegen.

Der Preis beträgt vierteljährlich in Murrhardt 90 M., im Oberamtsbezirk 1 M., im übrigen Württemberg 1 M. 20 M. samt Lieferungsgebühr.

Die „Murrhardter Zeitung“ hat sich in der verhältnismäßig kurzen Zeit ihres Bestehens eines großen Leserkreises zu erfreuen und ist von Jedermann ein gern gelesenes Blatt.

Neben den neuesten politischen Tagesereignissen vom engeren und weiteren Vaterlande, wie auch vom Auslande, findet man im Feuilleton gute und spannende Erzählungen, Anekdoten und Wiße, Gedichte und Rätsel, ebenso unter der Rubrik Vermischtes: Unterhaltendes, Belehrendes, Gemeinnütziges u. s. w. und endlich einen umfangreichen Verkehrsbericht.

Inserate finden in der „Murrhardter Zeitung“ infolge ihrer großen Verbreit-ung den besten Erfolg und berechnen wir die Kleinspalt-Garmondzeile zu nur 6 M., auswärtige 8 M. Bei Wiederholungen entsprechenden Rabatt.

Pro beblätter werden auf Wunsch kostenfrei übersandt.

Zu recht zahlreichen Abonnements ladet ergebenst ein

Die Redaktion der „Murrhardter Zeitung“

Das Ausgraben meiner

Kartoffel

veraffordire ich am nächsten

Dienstag abends 5 Uhr

auf dem Platz.

Oberamtspfleger Stähle.

Welzheim.

Bettbarchent & Bettdrill, Zeuglen

in schöner Auswahl,

Sofenzenge,

mit einfach und Zwirnischuß,

Blau u. Braun nur in selbstverfertiger schwerer Waare empfiehlt

Barchentweber Pfüger.

9 Tage.



Bremen.

Amerika.

Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise

von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen.

nachen. Näheres bei dem

Haupt-Agenten

Johs. Rominger,
Stuttgart.

und dessen Agenten:

- Heinr. Chr. Bilsinger in Welzheim
- B. Bilsinger „ Vorch.
- C. G. Breuninger „ Ruderberg.
- Theodor Abele „ Schorndorf.
- Carl Beil „ Gmünd.
- Friedr. Haeder „ Gmünd.

60 bis 70 Simri gutes

Most-Obst

wird zu kaufen gesucht.

Näheres durch die Expedition ds. Bl.

Pfälzer Zwiebel (groß)

prima Waare,

den Centner zu 3 M. 50 Pfennig ohne

Sack ab hier gegen Nachnahme empfiehlt

H. Stimmich in Camstatt.

Ein 4eimeriges



Weinfaß

hat zu verkaufen oder gegen kleinere Fässer zu vertauschen.

Oberamtspfleger Stähle.

Schuld- & Bürgscheine

stets vorrätzig in der

Unterzuber'schen Buchdruckerei.

Der Gesamt-Auflage unserer heutigen Nummer liegt ein Prospekt des Praktischen Wochenblattes für alle Haus-frauen „Fürs Haus“ bei, welchen wir der Beachtung aller Hausfrauen nachdrücklich empfehlen.